

Vereinfachte Version der Informationen vom Gesundheitsministerium, Internetseite:

https://gouvernement.lu/de/dossiers.gouv_msan%2Bde%2Bdossiers%2B2020%2Bcoronavirus.html#top (Stand 13.03.2020)

WAS IST DAS CORONAVIRUS?

Definition vom Coronavirus

Coronaviren (CoV) sind eine große Familie von Viren.

Diese Viren verursachen Symptome einer Erkältung.

Sie können auch schlimme Erkrankungen wie das Nahost-Atemwegssyndrom (MERS) und das akute Atemwegssyndrom (SARS) verursachen.

Durch das neue Coronavirus (SARS-CoV2) wird die Infektionskrankheit COVID-19 verursacht.

Dieses neue Virus und diese Krankheit waren vor dem Ausbruch in Wuhan (China) im Dezember 2019 nicht bekannt.

Die COVID-19-Infektion bleibt in 80% der Fälle harmlos.

Es ist wichtig eine Reihe von Maßnahmen zu treffen, damit Personen, die gefährdet sind, nicht angesteckt werden.

Wo ist das neue Coronavirus aufgetreten?

Sars CoV-2 ist ein neuer Corona-virus-stamm.

Die Epidemie begann in der chinesischen Stadt Wuhan.

Jetzt wissen wir, dass das Virus auch von Mensch zu Mensch übertragen werden kann.

In der Zwischenzeit ist das Virus in anderen Regionen in China und anderen Ländern entdeckt worden.

Die Gesundheitsbehörden der betroffenen Länder untersuchen derzeit das Coronavirus und wo es herkommt.

Was ist eine Pandemie?

Eine Pandemie ist eine Verbreitung einer außergewöhnlichen menschlichen Krankheit ist.

Die Verbreitung wird immer mehr und bleibt bestehen.

Die Krankheit verbreitet sich auf der ganzen Welt.

Vereinfachte Version der Informationen vom Gesundheitsministerium, Internetseite:

https://gouvernement.lu/de/dossiers.gouv_msan%2Bde%2Bdossiers%2B2020%2Bcorona-virus.html#top (Stand 13.03.2020)

DIE SYMPTOME

Welche Symptome treten auf?

Die Symptome sind fast wie bei mittelschweren bis schweren Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten und Atembeschwerden.

Ältere Menschen und Menschen mit bereits bestehenden chronischen Krankheiten können eher Komplikationen bekommen.

Die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Auftreten der ersten Symptome der COVID-19-Infektion beträgt höchstens 14 Tage.

Kann ein Bluttest den Virus nachweisen?

Nein.

Die Coronavirus-Erkrankung kann nur über eine Untersuchung der Sekrete (Ausfluss) der Atemwege festgestellt werden.

Kann mein behandelnder Arzt einen Test für das SARS-CoV-2-Virus verschreiben?

Im Moment werden nur Personen getestet bei denen der Verdacht besteht, dass sie COVID-19 haben.

Die Gesundheitsinspektion oder der Nationale Dienst der Infektionskrankheiten kann den Test anfragen.

Der Luxemburger Staat bezahlt den Test. Die Tests werden vom LNS (Nationales Laboratorium) gemacht.

Wer bekommt das Ergebnis, wenn ein Test auf COVID-19 bei mir gemacht wurde?

Die Gesundheitsinspektion oder das Krankenhaus bekommt das Ergebnis.

Dann bekommt der Patient die Information.

Der Patient kann auch fragen, dass sein Arzt informiert wird.

Vereinfachte Version der Informationen vom Gesundheitsministerium, Internetseite:

https://gouvernement.lu/de/dossiers.gouv_msan%2Bde%2Bdossiers%2B2020%2Bcoronavirus.html#top (Stand 13.03.2020)

ÜBERTRAGUNG UND BEHANDLUNG

Wie überträgt sich das COVID-19-Coronavirus?

Das Virus wird von den Personen übertragen, die selber das Virus haben.

Die Übertragung passiert über Atemtröpfchen beim Husten oder Niesen.

Atemtröpfchen sind kleine Tropfen, die im Atem sind.

Diese Tröpfchen bleiben einige Zeit auf Sachen im Umkreis der betroffenen Person.

Wenn eine andere Person diese Sachen anfasst und sich dann an den Augen, der Nase oder dem Mund berührt, kann sie sich mit dem Virus anstecken.

Atmet man die Atemtröpfchen einer angesteckten Person ein, kann man sich mit COVID-19 anstecken.

Es ist daher wichtig einen Abstand von 2 Metern zu einer kranken Person zu halten.

Und auf Hygiene zu achten (Hände waschen usw.).

Kann ich durch ein Paket angesteckt werden?

Coronaviren werden durch die Sekrete (Ausfluss) von Menschen und Tieren verbreitet.

Die Welt- Gesundheits-Organisation hat keine Informationen, dass man sich über ein Paket anstecken kann.

Ist COVID-19 über Sex übertragbar?

COVID-19 ist keine Krankheit, die beim Sex übertragen wird.

Das Virus ist in den Atemsekreten und wird über den direkten Kontakt von Personen übertragen.

Beim Sex mit einer erkrankten Person kann der Virus daher übertragen werden.

Stellt das neue Coronavirus ein Risiko für schwangere Frauen und für Föten (ungeborenes Kind) dar?

Im Moment ist keine besondere Gefahr für schwangere Frauen wegen dem SARS-CoV-2 bekannt.

Es muss noch weiter untersucht werden.

Vereinfachte Version der Informationen vom Gesundheitsministerium, Internetseite:

https://gouvernement.lu/de/dossiers.gouv_msan%2Bde%2Bdossiers%2B2020%2Bcorona-virus.html#top (Stand 13.03.2020)

Gibt es einen Impfstoff gegen COVID-19?

Im Moment gibt es keinen Impfstoff.

Es wird aber an einem Impfstoff geforscht.

Welche Behandlung gibt es für eine COVID-19-Infektion?

Im Moment gibt es keine spezifische Behandlung.

Die Forscher suchen nach einer guten Behandlung.

Die Patienten werden nach ihren Symptomen behandelt, auf Husten, Atemwegsbeschwerden oder Fieber.

Darf mein Hausarzt sagen, dass er mich nicht untersucht?

Dein Arzt muss dir sagen was die beste Betreuung für dich ist.

Wenn der Arzt deine Symptome und Risikofaktoren kennt und denkt, dass es wichtig ist, dass du weiter untersucht wirst, dann muss er dich an die Gesundheitsbehörde weiterleiten.

Wenn die Gesundheitsbehörde dann sagt, dass kein COVID-19 Risiko bei dir besteht, dann kannst du wieder zu deinem Arzt gehen.

SICH UND ANDERE SCHÜTZEN

Was muss ich tun, um mich zu schützen und eine Übertragung zu vermeiden?

Hier die Vorschriften:

(Es sind die gleichen Vorschriften wie bei anderen Infektionen der Atemwege.)

1. Hände regelmäßig und gründlich waschen.
2. In den Ellenbogen oder ein Papiertaschentuch Niesen oder Husten. Das Taschentuch dann in einen Abfallbehälter mit Deckel wegwerfen.
3. Nicht Händeschütteln und Küssen.
4. Engen Kontakt mit kranken Menschen vermeiden (Abstand von 2 Metern halten).
5. Zuhause bleiben, wenn man krank ist. Nicht auf die Arbeit gehen.
6. Das Gesicht nicht mit den Händen berühren.

Vereinfachte Version der Informationen vom Gesundheitsministerium, Internetseite:

https://gouvernement.lu/de/dossiers.gouv_msan%2Bde%2Bdossiers%2B2020%2Bcoronavirus.html#top (Stand 13.03.2020)

Wer sind die gefährdeten Personen?

Die gefährdeten Personen sind:

- Personen über 65 Jahre
- Personen mit:
 - Diabetes
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - chronische Atemwegserkrankungen
 - Krebs
 - Immunschwäche durch Krankheit oder Therapie

Ich bin eine gefährdete Person, was muss ich tun?

Schütze dich vor dem Coronavirus.

Achte auf die **6 Punkte** (siehe oben).

Vermeide Räume, die schlecht belüftet sind und wo viele Personen sind.

Gehe einkaufen, wenn nicht zu viele Leute im Geschäft sind.

Verschiebe Reisen, die nicht nötig sind.

Vermeide Veranstaltungen (Kino, Konzert, Sporthalle usw.) wo viele Leute sind.

Vermeide Orte wo du keinen Abstand von 1-2 Metern zu anderen Personen hast.

Vermeide Bus, Zug usw.

Ist das Tragen einer Maske für Personen mit einer Immunschwäche zum Schutz vor dem Coronavirus empfohlen?

Nein.

Nur Personen mit einer Immunschwäche oder einer Behandlung für die der Arzt besondere Schutzmaßnahmen vorschreibt (wie das Tragen einer Maske) sollen dies weiterhin tun.

Wann ist eine Maske zu tragen?

Das Tragen einer Maske zum Verhindern der Ansteckung wird nicht empfohlen.

Der Einsatz von speziellen Masken ist nur in Krankenhäusern, in denen Coronavirus-Patienten sind und in Labors, wo die Untersuchungen gemacht werden, sinnvoll.

Vereinfachte Version der Informationen vom Gesundheitsministerium, Internetseite:

https://gouvernement.lu/de/dossiers.gouv_msan%2Bde%2Bdossiers%2B2020%2Bcorona-virus.html#top (Stand 13.03.2020)

Was ist Selbstquarantäne und Selbstisolierung?

Damit der Virus sich nicht verbreiten kann, soll jede Person selbst verantwortungsvoll sein.

Das Virus darf sich nicht unkontrolliert ausbreiten.

Selbstquarantäne: wenn du mit einer Person in Kontakt warst, die jetzt das Coronavirus hat, sollst du 7 Tage zu Hause bleiben.

Du sollst keinen Kontakt mit anderen Personen haben.

In den nächsten 7 Tagen musst du dich selbst kontrollieren.

Du musst zweimal am Tag deine Temperatur messen.

Selbstisolation: Hast du Fieber und Husten oder andere Symptome, dann bleibe 7 Tage zu Hause.

Vermeide Kontakt mit anderen Menschen.

Wenn deine Symptome verschwunden sind, bleibe noch einen ganzen Tag lang zu Hause (24 Stunden).

Was passiert wenn die Ausbreitung des Virus nicht mehr durch Eindämmungsmaßnahmen aufgehalten werden kann?

In Europa und Luxemburg treten immer mehr Fälle auf.

Es geht jetzt darum die Personen zu schützen, die besonders gefährdet sind.

Zum Beispiel durch Selbstquarantäne und Selbstisolierung.

Darf ich weiterhin ältere Menschen besuchen?

Nein.

Senioren sind gefährdet, daher sind Besuche und Ausflüge verboten.

Die Leiter der Altersheime können Ausnahmen machen, wenn die Personen keine Symptome haben.

Alle Personen, die in das Heim gehen, müssen die Hände desinfizieren und sich an die Hygienevorschriften halten.

Welche Schutzmaßnahmen werden in Krankenhäusern getroffen?

Besuche bei Patienten sind verboten.

Sind Besuche unbedingt notwendig, müssen Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Vereinfachte Version der Informationen vom Gesundheitsministerium, Internetseite:

https://gouvernement.lu/de/dossiers.gouv_msan%2Bde%2Bdossiers%2B2020%2Bcorona-virus.html#top (Stand 13.03.2020)

WIE BEREITET LUXEMBURG SICH VOR?

Was sind die Aufgaben des Hochkommissariats für nationale Sicherheit?

Das Kommissariat muss laut Gesetz ein Schutzkonzept planen und umsetzen.

Das Konzept besteht aus Prävention und Management der Großkrisen.

Großkrisen sind Ereignisse:

- die lebenswichtigen Interessen oder Bedürfnisse der Bevölkerung (teilweise oder gesamt) bedrohen
- dringende Entscheidungen erfordern
- eine nationale Koordinierung aller Maßnahmen der Regierung und der öffentlichen Verwaltungen, Dienste und Organismen erfordert.

Wie setzt sich der Krisenstab zusammen?

Der Krisenstab wird vom Premierminister aktiviert und vom Hochkommissariat für nationale Sicherheit einberufen.

Bei einer Gesundheitskrise hat der Gesundheitsminister den Vorsitz.

Er berät sich mit den Vertretern aller betroffener Abteilungen, Verwaltungen und Diensten.

Was sind die Aufgaben des Krisenstabs?

Der Krisenstab untersucht die Situation im Land, er legt die Maßnahmen fest, um auf die Krise zu reagieren.

Er leitet die Maßnahmen zur Lösung der Krise ein und schaut, dass alles gut läuft.

Welche Rolle spielt die Gesundheitsinspektion?

Die Gesundheitsinspektion:

- Muss für den Schutz der öffentlichen Gesundheit sorgen
- Muss die ärztlichen Kontrollen von Drittstaatsangehörigen organisieren
- Muss die Fälle bearbeiten, von Ausländern, die in Luxemburg zum Arzt gehen möchten und wo die Kosten nicht von der Sozialversicherungsträgern übernommen werden
- Muss über die medizinische Tauglichkeit der Abschiebungsmaßnahmen entscheiden.

Vereinfachte Version der Informationen vom Gesundheitsministerium, Internetseite:

https://gouvernement.lu/de/dossiers.gouv_msan%2Bde%2Bdossiers%2B2020%2Bcorona-virus.html#top (Stand 13.03.2020)

Warum wird am Flughafen Luxemburg keine Kontrolle durchgeführt?

Wird während dem Flug festgestellt, dass ein Fluggast Symptome hat, ist bei der Landung ein medizinisches Team vor Ort um den Fluggast zu betreuen.

Die anderen Fluggäste werden, wenn nötig, von der Gesundheitsinspektion betreut.

Sind unsere Krankenhäuser und Gesundheitsdienste auf viele Patienten vorbereitet?

Ja, die Krankenhäuser sind vorbereitet.

Es gibt einen Überweisungsdienst für Patienten, die mit dem Coronavirus angesteckt sind.

Es ist der Nationale Dienst für Infektionskrankheiten.

Ich bin Organisator einer Veranstaltung. Soll die Veranstaltung stattfinden?

Ab Freitag 13.03.2020 ist jede Veranstaltung verboten von mehr als 100 Personen in einem Raum.

Für Veranstaltungen, die nicht in geschlossenen Räumen stattfinden, gilt, dass sie verboten sind, wenn sie für mehr als 500 Personen sind.

Warum hat die Regierung beschlossen, bestimmte Aktivitäten, Besuche, Demonstrationen einzuschränken oder zu verbieten?

Die Regierung hat am 12. März 2020 Maßnahmen entschieden, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.

So können die angesteckten Personen bestens behandelt werden.

Geschäfte können weiterhin auf bleiben.

Die notwendigen Dienstleistungen werden weiterhin angeboten.

Die Weltgesundheitsorganisation hat COVID-19 am 11.03.2020 zu einer Pandemie erklärt.

Das Risiko schwerer Komplikationen für ältere Menschen und Menschen mit chronischen Krankheiten ist hoch.

Vereinfachte Version der Informationen vom Gesundheitsministerium, Internetseite:

https://gouvernement.lu/de/dossiers.gouv_msan%2Bde%2Bdossiers%2B2020%2Bcorona-virus.html#top (Stand 13.03.2020)

Ratschläge für Reisende

Warum gibt es keine Risikogebiete mehr?

Man kann sich jetzt überall anstecken auf der Welt, deshalb sind alle Länder Risikogebiete.

Wenn du zurückkommst von einer Reise und **du hast keine Symptome** innerhalb von 14 Tagen. Du hattest aber **vielleicht Kontakt** mit angesteckten Personen.

Was soll ich machen?

- Pass auf ob du husten musst und keine Luft bekommst
- Fieber messen, 2 Mal am Tag
- Hände mit Seife waschen
- Gehe nicht zu alten Personen oder kranken Personen
- Du kannst weiter arbeiten gehen

Du **hattest Kontakt** mit einer angesteckten Person. **Du hast aber keine Symptome** innerhalb von 14 Tagen.

Was soll ich machen?

- Bleib zuhause und vermeide den Kontakt zu andern Menschen
- Rufe die Hotline an: 8002 8080 (du kannst eine Mail schicken ans Gesundheitsministerium: direction-sante@ms.etat.lu)
- Bleib erreichbar für die Gesundheitsinspektion

Was sind enge Kontakte?

- Wenn sie an dem gleichen Ort wohnen wie eine Person, die angesteckt ist
- Wenn sie von angesteckten Personen im Abstand von 2 Metern angehustet, angeniest oder angesprochen wurden
- Wenn sie geflirtet haben mit einer anderen Person oder mit ihren intimen Bekanntschaften
- Wenn Sie Kontakt im Büro hatten oder dem Klassensaal
- Wenn Sie im Auto oder Flugzeug engen Kontakt hatten

Können Erwachsene die von einer Reise zurückkommen, wieder arbeiten gehen?

Ja.

Sie können wieder arbeiten gehen, wenn sie keinen Kontakt mit einer angesteckten Person hatten und wenn sie keine Symptome (Husten, Fieber) haben.